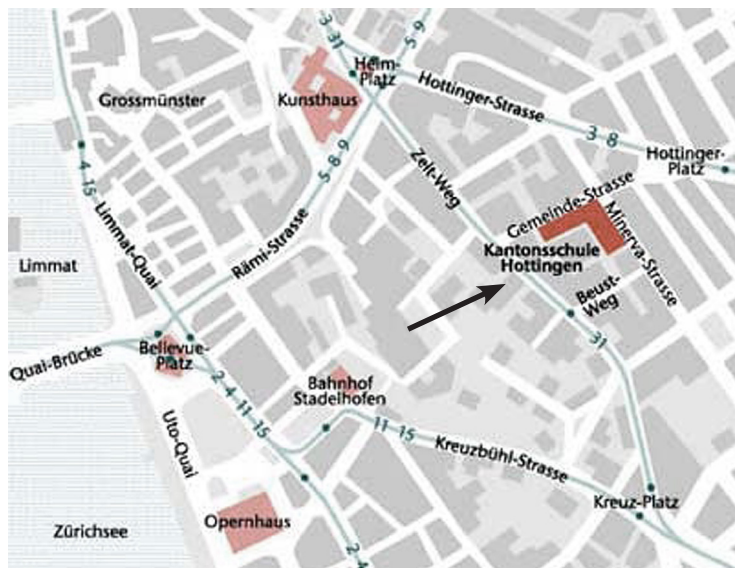


Die Kantonsschule Hottingen befindet sich zwischen Hottingerplatz und Zeltweg:



profaxstiftung

Profax Stiftung
Sonnenrain 60
CH-8700 Küsnacht
www.profax.ch/stiftung

Präsidentin Stiftungsrat
Ruth Gonseth
Sonnhalde 3
4410 Liestal
++41 61 921 09 41
ruth.gonseth@eblcom.ch

Einladung zur Verleihung des profaxpreis

Freitag, 11. Januar 2008, 18.30 Uhr
Aula Kantonsschule Hottingen
Minervastrasse 14, 8032 Zürich (s. Plan Rückseite)

profaxpreis

Programm

- Begrüssung Ruth Gonseth, Stiftungsratspräsidentin
- „Der Preis für die Schule?“, Erich Hohl, Rektor
- Grusswort Regine Aeppli, Regierungsrätin
- Chor der Kantonsschule*
- Laudatio Prof. Dr. Hans Ruh
- Übergabe des profaxpreis
- Chor der Kantonsschule**
- Sabine Kappeler und Dr. Markus Lerchi
- Schüler/in des Projektes

* "There's a Hero" von Don Cook / Roger Emerson

** Aus "Les Misérables" von Claude-Michel Schönberg

Chor der Kantonsschule Hottingen, Leitung Brigitte Wothke, am Klavier Andrew Khan

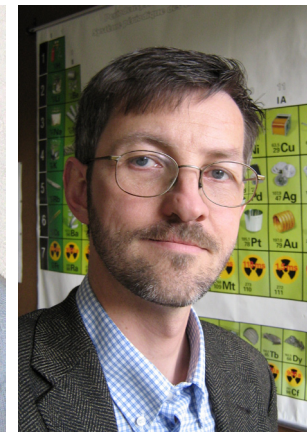
anschliessend:

Apéro, gespendet vom Profax Verlag

profaxpreis

Der Zweck der Stiftung besteht darin, herausragende Leistungen von Einzelpersonen oder Institutionen auf dem Gebiet des Unterrichts- und Bildungswesens durch Verleihung eines Preises zu würdigen.

Die Preissumme beträgt 20'000 Franken



Die Profax-Stiftung zeichnet Sabine Kappeler und Markus Lerchi für die Entwicklung und Einführung der

„Akzentklasse Ethik und Ökologie“ an der Kantonsschule Hottingen in Zürich aus. Die Mathematiklehrerin und der Chemielehrer führten im August 2004 die erste Akzentklasse ein und konnten jedes Jahr eine neue Akzentklasse eröffnen. Zusätzlich zum Lehrplan für das Gymnasium mit wirtschaftlich-rechtlichem Profil werden Akzente in Ethik und Ökologie gesetzt. Jedes Quartal wird ein thematischer Akzent aus den Bereichen Ethik bzw. Ökologie aus der Perspektive der verschiedenen Fachdisziplinen beleuchtet. Eine weitere Sensibilisierung für ethische Belange wird mit einem „Sozialeinsatz“ angestrebt. Die Schülerinnen und Schüler der ersten Akzentklasse werden im Sommer 2008 ihre Maturität erlangen.

Den Lehrpersonen geht es nicht darum, die „richtigen“ Antworten auf ethische und ökologische Problemstellungen zu geben, sondern sie wollen Raum bieten, in dem gelernt wird, solche Fragestellungen überhaupt zu erkennen und wie man mit ihnen argumentativ umgehen kann. Die Kompetenz, ethische und ökologische Fragestellungen zu erkennen und einer Lösung zuzuführen wird immer mehr zu einer Schlüsselfähigkeit für die Bewältigung der Herausforderungen, die sich in unserer rasant wandelnden globalisierten Welt stellen. Auch die Absolventen der Schule werden spätestens bei Eintritt ins Berufsleben damit konfrontiert sein.

Die Projektidee und deren Umsetzung sind eine innovative Leistung, die über die Grenzen der konventionellen Bildung hinausgeht.

profaxpreis